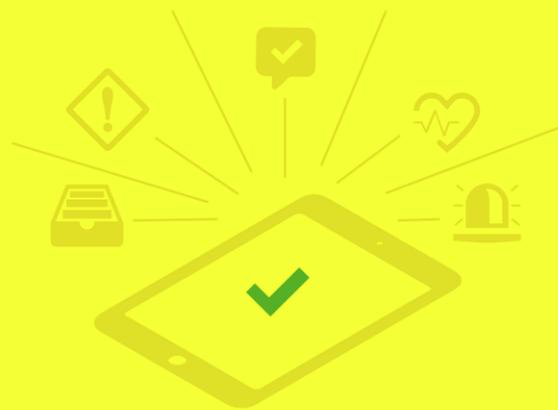
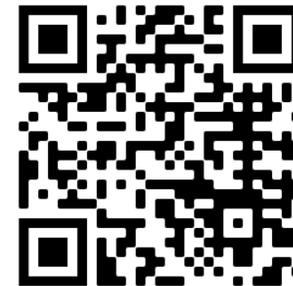


# Pressemappe



Hier geht's zur digitalen  
Pressemappe, **easy!**



## Fact Sheet FOSTER-Arbeitsschutz

<b>2018</b>	<p>Gründung des Produktes FOSTER-Arbeitsschutz innerhalb der FarmTool Farmsoftware GmbH</p> <p>Idee durch die secova GmbH aus Rheine, die FOSTER als offizieller Partner mit der Software begleitet</p>
<b>2019</b>	<p>Marktreife der FOSTER Software</p>
<b>2020</b>	<p>FOSTER SiFa-Service startet in die Pilotierungsphase aufgrund zahlreicher Kundenanfragen zur sicherheitstechnischen Betreuung</p> <p>Vorstellung von FOSTER beim Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.</p> <p>Fördermitgliedschaften in diversen Landesverbänden Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.</p>
<b>2021</b>	<p>Einstellung weiterer FOSTER-SiFas aufgrund einer hohen Nachfrage in der Branche</p>
<b>2022</b>	<p>Einbindung des FOSTER Prüfbuchs</p> <p>Markeneintragung von FOSTER®</p> <p>SiFa-Team bestehend aus 7 Fachkräften für Arbeitssicherheit</p>

### Kontaktdaten:



#### **FarmTool Farmsoftware GmbH**

Am Campus 5, 48712 Gescher

02542 869920

info@workingfoster.de

## **FOSTER – So geht grünes Arbeiten, safe!**

### **Junges Unternehmen digitalisiert Arbeitssicherheit der grünen Branche**

Die Software FOSTER ist der Newcomer in Sachen Arbeitsschutz in der grünen Branche. Das Produkt der Firma FarmTool Farmsoftware GmbH schließt eine Lücke, die bisher vielen Betrieben und Unternehmen im Umgang mit der Arbeitssicherheit gefehlt hat. FOSTER ist eine Software zur Dokumentation von allen relevanten Unterlagen der Arbeitssicherheit.

Hinter FOSTER steht dennoch weit mehr als nur die Digitalisierung. Das Besondere: neben der FOSTER-Software, die alle Dokumente verwaltet, gibt es auch ein Team aus Fachkräften für Arbeitssicherheit, die bei Bedarf die sicherheitstechnische Betreuung des Software-Kunden übernehmen. Die sinnvolle Verknüpfung aus Software und Dienstleistung gewährt nicht nur die gesetzeskonforme Erfüllung aller Pflichten, sondern erleichtert den jährlich wiederkehrenden Dokumentationsaufwand um ein Vielfaches.

### **Wie man darauf kommt, sich mit einem Thema wie Arbeitsschutz zu beschäftigen?**

Wie jede gute Idee ist auch diese aus der Praxis heraus entstanden: das gesamte Team war zuvor in grünen Berufen tätig und weiß, wie das Thema Arbeitssicherheit in der Regel gehandhabt oder genauer gesagt in vielen Fällen ignoriert wird. Daher war es wichtig, mit FOSTER (engl. für „fördern/pflegen“) nicht nur eine schnelle, einfache Lösung für die rechtssichere Umsetzung gesetzlich vorgeschriebener Maßnahmen zu entwickeln, sondern auch einen grundsätzlichen Impact auf die Branche zu bewirken und das Selbstverständnis „grüner Arbeit“ neu zu denken.

### **„Learning by doing“ – praxisnah und interaktiv muss es sein**

Arbeitssicherheit ist Teamsache. Nur wer sich auf den anderen verlassen kann, fühlt sich sicher. In Kombination mit der FOSTER-Software schulen die Fachkräfte für Arbeitssicherheit vor Ort: Ladungssicherung richtig durchführen und Gefahrenquellen identifizieren – nach der Online-Schulung geht es immer nochmal raus auf den Betriebshof. Denn nur eine Mischung aus guter Dokumentation und sicherem Verständnis aller Mitarbeiter lässt Arbeitssicherheit zu einem neuen und rechtssicheren Maßstab im Betrieb werden.

## Basispaket Software

### Gefährdungsbeurteilung

Das Modul erleichtert die Erstellung einer übersichtlichen und rechtssicheren Gefährdungsbeurteilung. Für jeden Mitarbeiter wird ein separater Account mit eigenen Zugangsdaten angelegt, in dem zugehörige Dokumente eingesehen werden können. Ein bereits eingepflegter Gefährdungskatalog mit Gefährdungsfaktoren der grünen Branche und ein Maßnahmenkatalog spart Zeit bei der Etablierung. Wichtige Dokumente, wie Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter, sind hinterlegt. Eine schlüsselfertige Einrichtung der Software ist ebenso vorgesehen wie die Einweisung in die Anwendung.



### Unterweisungssystem

Mit diesem Modul werden den Mitarbeitern über e-learning-Einheiten die innerbetrieblichen Sicherheits- und Verhaltensregeln vermittelt: als Einzel- und Gruppenunterweisung oder ergänzend mit VR-Brille.

Jeder Mitarbeiter bekommt, angelehnt an das Gefährdungsbeurteilungsmodul einen separaten Account. Die Zuweisung der Unterweisungen erfolgt nach Tätigkeitsbereich oder pro Mitarbeiter. Mit dem FOSTER Unterweisungssystem ist erstmals eine 100%ige interne Unterweisungsrate möglich, da die Durchführung der Themen flexibel gestaltet werden kann. Das große Portfolio enthält 350 allgemeine & branchenspezifische Themen, die auch via App durchgeführt werden können.



## FOSTER SiFa-Service



Mit unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit („SiFa“) können wir ein professionelles sicherheitstechnisches Betreuungskonzept anbieten. Wir unterstützen den Kunden persönlich bei der kompletten Umsetzung aller gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen, der Einhaltung Ihrer Dokumentationspflicht und der schlüsselfertigen Implementierung unserer FOSTER Software – und stellen dem Unternehmen jemanden an die Seite, der souverän durch das Labyrinth aller gesetzlichen Anforderungen leitet.

### Die Vorteile der SiFa-Leistungen im Überblick

- ✓ Professionelle Beratung und Support bei allen relevanten Themen
- ✓ Gemeinsame Betriebsbegehungen für Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG und anschließender Maßnahmenplanung
- ✓ Software-Implementierung und gemeinsame Einrichtung aller relevanten Dokumente
- ✓ Unterstützung bei Gruppenunterweisungen
- ✓ Deutschlandweit im Einsatz: immer erreichbar, immer zur Stelle



**DIE BRANCHENLÖSUNG**  
**GaLaBau**

Here Experten für  
Grün & Landschaft

**20%  
RABATT**  
für Verbands-  
mitglieder

Ungesicherte Absturzkanten an Gräben, gefährliche Maschinen, Lärm oder Transporte mit schwingenden schweren Materialien: Bei der Arbeit im GaLaBau-Betrieb gibt es viele Gefahrenbereiche, die Ihre Mitarbeiter gefährden können. Mit FOSTER Software und dem FOSTER SiFa-Service bieten wir Ihnen eine schnelle und einfache Lösung für betrieblichen, rechtssicheren Arbeitsschutz.

☐ Mehr Details zu den Software-Modulen unter [workingfoster.de/galabau/](http://workingfoster.de/galabau/)

**OB 3 ODER 300 MITARBEITER: WIR HABEN DIE PASSENDE LÖSUNG FÜR SIE**  
 Alle Pakete inkl. Software+SiFa-Service

FOSTER Software powered by sam <sup>®</sup>	FOSTER SiFa-Service
 <b>5</b> Mitarbeiter	<b>PAKET 01</b> 5 Lizenzen + 8 SiFa-Std. <b>1.395,00</b> € p. a.
 <b>10</b> Mitarbeiter	<b>PAKET 02</b> 10 Lizenzen + 12 SiFa-Std. <b>2.095,00</b> € p. a.
 <b>15</b> Mitarbeiter	<b>PAKET 03</b> 15 Lizenzen + 15 SiFa-Std. <b>2.695,00</b> € p. a.
 <b>20</b> Mitarbeiter	<b>PAKET 04</b> 20 Lizenzen + 20 SiFa-Std. <b>3.195,00</b> € p. a.

Sie beschäftigen mehr als 20 Mitarbeiter? Wir erstellen gerne ein Angebot für Sie.

**Endlich Schluss mit lästiger Zettelwirtschaft, unvollständigen Inventarlisten und überschrittenen Prüffristen: FOSTER Prüfbuch ist die App für digitales Werkzeugmanagement und 100% sichere Arbeitsmittel nach Betriebsicherheitsverordnung – schnell installiert, Werkzeuge an Ort und Stelle digital inventarisiert und dauerhaft pünktlich geprüft.**



# FOSTER PRÜFBUCH

Alle Arbeitsmittel werden mit einem individuellen NFC-Tag oder einer ID-Nummer versehen und so ganz einfach inventarisiert. Beim Scannen des Tags mittels Mobilgerät gelangt der Nutzer direkt in die Prüfoberfläche und kann das ausgelesene Arbeitsmittel über vorgefertigte Prüflisten problemlos prüfen. Unfertige Inventarlisten und überschrittene Prüffristen, adé!



Einige der Vorteile des neuen und smarten Werkzeugmanagements von FOSTER auf einen Blick:

- Einmalige Bereitstellung und Kurzschulung
- Verwaltung aller Prüfobjekte zeitgleich; 500 Objekte im Basispaket, erweiterbar um je 250 Stück
- Mobile Bearbeitung der Prüflisten via App
- Prüfberichte revisionssicher ablegen
- Automatische Erinnerung an Prüftermine und -fristen

**Im Jahr 2022 erhalten alle Neukunden im Zuge der GALABAU 2022 einen Einstiegsrabatt von 50% auf die Bereitstellung des FOSTER Prüfbuchs!**

## **NEUE LANDSCHAFT 02/2021**

**Weniger bürokratisch, übersichtlicher und strukturierter**

### **Digitales Tool vereinfacht den GaLaBau-Arbeitsschutz**

Die GaLaBau Service GmbH (GBS) hat im vergangenen Herbst einen Rahmenvertrag zum Arbeitsschutz abgeschlossen. Vertragspartner ist die FarmTool Farmsoftware GmbH im westfälischen Gescher. Sie bietet den Mitgliedsbetrieben der GaLaBau-Landesverbände erstmals digitale und aber auch analoge Dienstleistungen an, die alle relevanten Bereiche des Arbeitsschutzrechts revisionssicher abdecken. Ab sofort gewährt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) einen Anschaffungszuschuss.

Janes Vitus Farwick, Prokurist und Bauleiter der Norbert Farwick GmbH an der Stadtgrenze zu Hamburg, ist mit der Software der FarmTool-Marke Foster sehr zufrieden: "Der Umgang mit dem Arbeitsschutz wurde für uns damit weniger bürokratisch, übersichtlicher und strukturierter." Die gesetzlich erforderliche Gefährdungsbeurteilung konnte problemlos für jeden Arbeitsbereich und für jeden der 50 Beschäftigten am PC aufgestellt werden. "Ich kann heute auf einen Blick sehen, welche Unterweisungen die Mitarbeiter bereits absolviert haben oder wo noch Lücken bestehen", sagt Farwick.

Genau das will der Gesetzgeber auch erreichen und hat die einzelnen Verpflichtungen für Arbeitgeber im Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und im Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) genau definiert: neben der Gefährdungsbeurteilung für den Betrieb (§ 5 ArbSchG) und der Unterweisung von Arbeitnehmern (§ 12) ist das auch die Dokumentationspflicht (§ 6), die Übertragung von Pflichten auf Arbeitnehmer (§§ 7 und 13), die Meldepflicht von Arbeitnehmern (§ 16) und die Pflicht des Arbeitgebers zur Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen zur Überprüfung von deren Wirkung (§ 3). Hinzu kommt bei Betrieben ab 20 Mitarbeitern die Bestellung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit (§ 5 ArbSiG), die den Arbeitgeber unterstützen soll.

### **Hersteller holte VGL und BGL ins Boot**

Die Notwendigkeit des umfangreichen Regelwerks ergibt sich aus den Statistiken der Unfallversicherungsträger. 2019 verzeichnete die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rund 12 700 meldepflichtige Arbeitsunfälle allein im GaLaBau. Knapp 2 000 Landschaftsgärtner verletzten sich beim Strauch- und Heckenschnitt, je etwa 1 500 bei Baumpflegearbeiten und bei der Grünflächenpflege. Bei Stein- und Pflasterarbeiten kamen rund 1 400 GaLaBauer zu Schaden. Bei den Berufskrankheiten schlug im Garten- und Landschaftsbau 2019 vor allem der weiße Hautkrebs mit 302 Fällen zu Buche.

Die FarmTool-Software der Marke Foster wurde ursprünglich entwickelt, um Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft und der Veterinärmedizin vorzubeugen. Für die Nutzung im Garten- und Landschaftsbau war eine Anzahl von Anpassungen notwendig, für die der Hersteller die Arbeitsgruppen Digitalisierung des GaLaBau-Landesverbands Nordrhein-Westfalen und des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) ins Boot holte. Aufgefüllt wurden das Archiv der rund 350 E-Learning Unterweisungsthemen, der hinterlegten Fallbeispiele und der hinterlegten Arbeitsmittel, wie Geräte, Anlagen und Maschinen samt Betriebsanweisungen.

## **Nach Arbeitsfeldern differenzierter Maßnahmenkatalog**

Dieses Wissen wird den Software-Nutzern im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung automatisch zur Verfügung gestellt. Die Software generiert einen nach Arbeitsfeldern differenzierten Maßnahmenkatalog. Der Arbeitgeber kann damit die richtigen Arbeitsschutzmaßnahmen in seinem Betrieb ergreifen und jedes Jahr fortschreiben. Im Mittelpunkt steht die digitale Schulung der Mitarbeiter. Janes Vitus Farwick lobt, dass sie sowohl in Gruppenunterweisungen als auch in Einzelunterweisungen vorgenommen werden können. Letzteres sei besonders praktisch, wenn ein Beschäftigter bei einer Gruppensitzung krank war.

Neben Unterweisungsthemen werden dem Mitarbeiter auch relevante Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen automatisch zugewiesen und in seinem Account zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Sie stehen damit selbst auf der Baustelle am Tablet oder Smartphone direkt zur Verfügung.

## **3 500 Euro für 50-Mitarbeiter-Betrieb**

FarmTool hilft per Online-Meeting bei der Einrichtung der Arbeitsschutz-Software und hilft bei ihrer Etablierung. Dazu gehört die Eingabe der notwendigen betrieblichen Daten. Wird zudem die gesetzlich vorgeschriebene Fachkraft für Arbeitssicherheit bei Foster beauftragt, berät sie den Unternehmer nicht nur bei der Umsetzung der Maßnahmenliste, sondern auch bei der Anwendung der Software. Die Nutzung der Software mit Aufstellung der Gefährdungsbeurteilung und E-Learning Unterweisungsthemen, schlage für sein Unternehmen jährlich mit etwa 3 500 Euro zu Buche, erläutert Farwick. Es handele sich dabei um eine Abo-Gebühr, die sich nach Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb berechnet. Hinzu komme noch eine Einrichtungsgebühr. Als Mitgliedsbetrieb eines GaLaBau-Landesverbandes erhält Farwick einen 20-prozentigen Rabatt auf Einrichtung und Abonnement. Der Listenpreis würde 3995 Euro betragen.

## **BGL-Hauptgeschäftsführer für neues Werkzeug**

BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos begrüßt die neue Dienstleistung für den Garten- und Landschaftsbau: "Die Foster-Software bietet für viele Mitgliedsunternehmen auf elektronischer Basis ein gutes Werkzeug für die jährlich zu erstellende Gefährdungsbeurteilung und die sicherheitstechnische Unterweisung. Die von Foster angestrebte Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ergibt ein umfassendes und zukunftsweisendes Konzept."

Christian Münter, NEUE LANDSCHAFT, 2021

## **DEGA GALABAU, Ausgabe 09/2020 Spezialsoftware**

### **Arbeitssicherheit systematisieren**

Der Arbeitsschutz ist eine ernst zu nehmende Pflichtaufgabe für jedes Unternehmen. Nicht immer ist hier jeder Betrieb auf dem aktuellen Stand. Das kann gefährlich werden. Ein probates Mittel gegen Bauchschmerzen bei Gefährdungsbeurteilungen und Mitarbeiterunterweisungen bietet jetzt Foster. Petra Reidel hat sich für uns über die Dienstleistung und die Software informiert.

Es gehört sich für eine Fachzeitschrift, immer ein bisschen Distanz zu gewerblichen Anbietern zu halten; ganz besonders, wenn es ein Konkurrenzgefüge gibt. Bei Foster gibt es nicht wirklich Konkurrenz. Das Produkt der Firma FarmTool Farmsoftware aus Gescher bedient eine Nische, die zumindest im GaLaBau bisher verwaist war. Foster ist eine Software für Arbeitssicherheit. Sie greift den Unternehmern digital unter die Arme und schafft die Grundlage zur rechtssicheren Dokumentation. Die Corona-Krise hat diesen Bereich kräftig gepuscht. Denn digital lässt es sich auch in Pandemie-Zeiten prima unterweisen.

Am Anfang hatte Firmengründer Dr. Rolf Nathaus die Arzneimitteldokumentation in der Veterinärmedizin im Fokus. Daraus entwickelte sich unter der Leitung von Johannes Klönne das Produkt Foster. Vier Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit der rechtlich notwendigen bereichsbezogenen Ausbildung bieten im Bedarfsfall über den Foster SiFa-Service die gewünschte Unterstützung und sicherheitstechnische Betreuung. Mit dieser Hilfe ist auch der Prozess der Gefährdungsbeurteilung (GBU) recht schnell erledigt. Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (SiFa) sind das zweite, nicht digitale Standbein. Sie helfen vor Ort aktiv mit bei der Erstellung der GBU, unterstützen bei Gruppen- oder Azubiunterweisungen und beraten bei einer möglichen Implementierung des Arbeitssicherheitsmanagementsystems (AMS) im Unternehmen. Hinter Foster steht ein aus der Industrie zugekaufter Software-Rohling. „Wir haben von der Firma Secova die leere Software zugekauft, an die grüne Branche angepasst und alles mit den notwendigen Inhalten ausgestattet“, erläutert Luisa Hintze, zuständig für den Vertrieb. Damit gewährleistet die Software Rechtskonformität und erfüllt die Anforderungen der Berufsgenossenschaft (BG). Wer das Programm erwirbt, bekommt zuerst einen „digitalen Kochtopf“ serviert. Foster stellt darin alle notwendigen „Zutaten“ in Form von Gefährdungen bereit, aus denen jedes Unternehmen sein eigenes individualisiertes „Betriebssüppchen“ kocht, das dann beispielsweise aus den Unterabteilungen Büro, Baustelle, Grünpflege, Werkstatt und Baumpflege besteht. Das Produkt ist auch in der Lage, mehrere Zweigstellen zentral zu verwalten. Per Drag and Drop lassen sich alle notwendigen Inhalte in die einzelnen Ordner ziehen. „Wir haben branchenspezifische Gefährdungsfaktoren gesammelt und das Tool damit gefüttert“, beschreibt Hintze. „Jetzt können die Unternehmen ihre Tätigkeitsfelder wie Baustellentätigkeit, Pflegearbeiten, Dachbegrünungen und sogar einzelne Baustellen direkt in ihre Gefährdungsbeurteilung ziehen und danach individuell anpassen. Selbst der notwendige Kraftstoff für die Motorsäge oder Heckenschere wird auf diese Weise in die Beurteilung einbezogen“, skizziert Hintze den Aufbau.

Nicht nur bei den Gefährdungen ist Foster in Vorleistung gegangen, auch dazugehörige Maßnahmen zur Entschärfung, wie Schutzbrille oder Sicherheitshandschuhe, sind als Vorlagen hinterlegt und können den Gefährdungen entsprechend betriebsindividuell schnell zugewiesen werden. Für jeden Mitarbeiter wird im Programm ein eigener Account mit persönlichen Zugangsdaten angelegt. In diesem Account findet der Mitarbeiter ein auf seinen Tätigkeitsbereich zugeschnittenes Unterweisungspaket in Form von E-learning-Einheiten. Unternehmerin oder

Unternehmer kommt so der Unterweisungspflicht nach, denn es wurden damit allen Mitarbeitern die notwendigen Unterlagen zur Verfügung gestellt. „So schaffen wir auch die 100 %-Unterweisungsrate, denn Ausfälle bei Gruppenschulungen können sofort online ausgeglichen werden“, argumentiert Hintze.

Doch das Programm kann noch mehr: Es enthält jede Menge Betriebsanweisungen und die schriftlichen Beauftragungen, die beispielsweise für den Umgang mit Gabelstapler oder Radlader benötigt werden, sind ebenfalls hinterlegt. Ein Büroklammer-Symbol weist den Nutzer auf die vorhandenen Dokumente hin. Das Suchen ölverschmierter Zettel ist Vergangenheit und jeder Mitarbeiter kann sich direkt auf der Baustelle die Betriebsanweisung auf seinem Smartphone oder Tablet ansehen. Die Entschärfung von Gefährdungen wird zeitgemäß und ansprechend vereinfacht.

## **Geteilte Verantwortung**

Foster erleichtert es dem Unternehmen, seiner Verantwortung der Unterweisung nachzukommen und gleichzeitig verlagert sich auch ein großes Stück Verantwortung auf die Mitarbeiter. Das Durcharbeiten der Unterweisungen wird sowohl im Account des Mitarbeiters als auch im Account des Unternehmers dokumentiert und ist somit rechtssicher. Wenn dennoch nicht danach gehandelt wird, kann das Unternehmen leicht nachweisen, dass es seiner Unterweisungspflicht nachgekommen ist. Denn die Mitarbeiter sind in der Lage, sich jederzeit zu allen notwendigen Themen der Arbeitssicherheit zu informieren.

## **Gefährdungsbeurteilung und Fortschreibung**

Gefährdungsbeurteilungen müssen jährlich auf den aktuellen Stand gebracht werden. Das ist nicht gerade die Lieblingsbeschäftigung von Chef oder Chefin – aber vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Wer das noch händisch macht, muss viele Seiten durchwühlen, bearbeiten, ändern, ausfüllen und neu unterschreiben. Die Software hingegen meldet sich rechtzeitig und stellt die für anstehende Änderungen notwendigen Fragen: Lagen Krankheiten, Mitarbeiterausfälle oder Arbeitsunfälle vor? Wurde in Maschinen investiert, gab es Neueinstellungen? „Wenn sich der Unternehmer nun beispielsweise einen Teleskopplader gekauft hat, zieht er diese Maschine als „Gefährdung“ einfach per Drag and Drop in das nötige Tätigkeitsfeld. Die mit der Maschine konfrontierten Mitarbeiter werden auf die neue Unterweisung in ihrem Account hingewiesen und können sich sofort online informieren.“

Foster hilft auch bei der Einrichtung der ersten Gefährdungsbeurteilung. Der Unternehmer müsste hierzu über den Betrieb gehen und alle Gefährdungen seines Betriebes notieren. „Wir haben die Gefährdungen bereits digital vorstrukturiert, so dass der Kunde diese nur noch – angepasst an seinen Betrieb – zusammenfügen muss“, beschreibt Hintze. Niklas Brügge ist dann der Mann der Stunde. Er hilft über Onlinemeetings in der Einrichtungsphase. Brügge erläutert die einzelnen Schritte und unterstützt gleichzeitig beim Einbau der Inhalte in die Software. Die schlüsselfertige Einrichtung bedarf in der Regel vier bis fünf Onlinemeetings, die insgesamt rund zehn bis zwölf Stunden umfassen, und wird über eine einmalige Einrichtungspauschale abgerechnet. Die Software ist modular aufgebaut – das Modul zur Gefährdungsbeurteilung kann bei Bedarf auch unabhängig vom Unterweisungssystem gebucht werden und umgekehrt. Die Kosten der Software variieren zwischen 35 und 90 Euro pro Mitarbeiter und Jahr und sind nach Mitarbeiteranzahl und den gewählten Modulen gestaffelt.

Wer noch mehr Unterstützung möchte, zieht die Fachkräfte für Arbeitssicherheit hinzu. Leonie Kutschbach, Leiterin des Foster SiFa-Services, kommt und begleitet nach der ersten Begehung

sowohl die Erstellung der GBU als auch die des Schulungsplans für die Mitarbeiter. Die Kontrolle der im Nachgang umzusetzenden Maßnahmen erfolgt danach entweder persönlich oder aber über eine Fernwartung per Kommunikations-App. Auch die ab 20 Mitarbeiter vier Mal im Jahr durchzuführenden Arbeitsschutzausschusssitzungen organisiert sie auf Wunsch. Sie erinnert, kümmert sich um Fristen und Termine und koordiniert die Beteiligten – also den Betriebsrat, die Sicherheitsbeauftragten, den Unternehmer und den Betriebsarzt. „Selbst ein Azubi-Tag kann bei uns gebucht werden“, ergänzt Hintze.

## **E-learning**

Die branchenspezifischen Unterweisungen für das E-Learning erstellt die interne Redaktion. „Wir bestücken die Dokumente mit Bildern und Videos aus der Praxis und bauen auch immer wieder interaktive Parts mit ein“, beschreibt Nicole Hellenkamp. Dafür werden Betriebsanleitungen und Verordnungen durchforstet – nur fachlich korrekter Inhalt wird verwendet. Hellenkamp ist für die Produktion der Unterweisungen immer wieder bei Unternehmen und befragt Mitarbeiter und Chefs, wo sie Gefährdungen sehen. Sie filmt, fotografiert und lässt die Erkenntnisse in die Unterweisungen einfließen, die in der Regel eine Länge von acht bis zwölf Minuten nicht überschreiten.

Um zu gewährleisten, dass ein Mitarbeiter den Inhalt der Unterweisungen verstanden hat, sind Wirksamkeitskontrollen in Form von Fragen hinterlegt. Nur durch eine richtige Beantwortung wird die erfolgreiche Durchführung dokumentiert. Dies schafft Sicherheit für den Unternehmer. Sowohl im Account des Mitarbeiters als auch im Account des Unternehmers wird vermerkt, dass die Unterweisung erfolgreich beendet wurde. „Dies ist unsere wechselseitige Dokumentation, die die notwendige Rechtssicherheit herstellt“, so Hintze.

Das Unternehmen hat dafür Sorge zu tragen, jeden seiner Mitarbeiter in verständlicher Form und Sprache zu unterweisen. Foster arbeitet mit einem professionellen Übersetzungsbüro zusammen. „So können wir dies auch für verschiedene Sprachen gewährleisten“, weiß Hintze. Auch das ist definitiv ein Pluspunkt für den GaLaBau, der in der Regel unterschiedlichste Nationalitäten beschäftigt.

Wer neu ins Unternehmen kommt, muss vor Aufnahme seiner Tätigkeit unterwiesen werden. Für diese Mitarbeiter schnürt die Software kurze und knackige Schulungspakete auf einfache Weise. Zur besseren Übersicht können Schulungspläne über mehrere Jahre erstellt werden. Diese weisen nach, was zuletzt behandelt wurde und was wann erneut auf dem Programm steht.

## **System beginnt sich im GaLaBau zu etablieren**

Die gemeinschaftliche Zeit bei Gruppenunterweisungen ist durch E-Learning sicherlich nicht zu ersetzen, aber das Unternehmen profitiert von einer hundertprozentigen Unterweisungsquote, die den Betriebsalltag der Verantwortlichen definitiv entspannt. E-Learning klappt auch in der Gruppe. Vor diesen Schulungen scannen die Mitarbeiter den QR-Code zu einer Voting-App, die zum einen das eigene Handy sperrt, um die Aufmerksamkeit ganz der Unterweisung zu widmen und zum anderen die Mitarbeiter in die Lage versetzt, die in der Schulung gestellten Fragen live und anonym zu beantworten. Dieser interaktive Charakter hält den Geist wach und steigert die Aufnahmefähigkeit. Das sind die digitalen Chancen von Web und App, selbst gegenüber einer Liveschulung.

Mittlerweile bietet Foster auch Virtual Reality-Schulungen an und laut Hintze steckt hier die Zukunft: „Dieses Format kommt einfach besonders gut an, egal wie alt die Mitarbeiter sind.“

Praktisch ist neben der direkten Dokumentation von Gefährdungen sicher auch das Unterweisen mittels App. Das geht per Handy oder Tablet sogar direkt auf der Baustelle. So können alle Beteiligten an Ort und Stelle unterwiesen werden.

Das Programm erleichtert außerdem Kontrollen in den Betrieben, denn das mühsame Ordner wälzen entfällt. Mit Foster lässt sich zudem der gültige Standard von Arbeitsschutz-Management-Systemen wesentlich einfacher und schneller erreichen, davon ist jedenfalls Luisa Hintze überzeugt.

Das Unternehmen ist mittlerweile Fördermitglied in einigen GaLaBau-Landesverbänden und ist in den Arbeitskreis Digitalisierung im GaLaBau NRW zum Thema Arbeitssicherheit involviert, was sicherlich weitere GaLaBau-spezifische Anpassungen zur Folge haben wird.

## **DEGA GALABAU, 17.03.2022**

### **Verbandbuch von FOSTER**

#### **Arbeitsunfälle per App melden**

Der Arbeitssicherheitsspezialist Foster hat ein digitales Verbandbuch entwickelt. Die App als Teil der Software ermöglicht den Mitarbeitenden Arbeitsunfälle direkt im System zu hinterlegen. Bei zwei Betrieben in NRW hat sich die Technik schon bewährt.

Vergleicht man die derzeitigen Unfallzahlen im Garten- und Landschaftsbau mit denen der Vorjahre, so lässt sich erkennen, dass neben dem Auftragshoch während der Corona-Pandemie auch die Zahl der meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfälle im Garten- und Landschaftsbau zugenommen hat. (Quelle SVLFG, Pressemitteilung, 21/07/21). Doch wie steht es eigentlich um die sachgerechte und rechtssichere Dokumentation eines Arbeitsunfalls?

Ein neues Tool der Firma FOSTER kann helfen. Das Thema der Unfallanzeigen spielt auch im Unternehmen Grütters GmbH aus Sonsbeck am Niederrhein und bei der Knappmann GmbH & Co. KG aus Essen im Ruhrgebiet eine wichtige Rolle. Josef Grütters ist begeistert von der Akzeptanz aller Mitarbeiter. „Früher waren wir froh, wenn wir eine Hand voll Meldungen im Verbandbuch gefunden haben. Die fortschreitenden Datenschutzverordnungen haben es uns dabei erschwert. Mittlerweile sind wir überrascht, wie viele Mitarbeiter selbst kleinste Verletzungen über die FOSTER-App melden.“

Das FOSTER ´Verbandbuch´ ist eine Modulerweiterung der Arbeitssicherheits-Software und leitet den Nutzer mit Hilfe von voreingestellten Schritten durch den rechtskonformen Prozess der Unfallmeldung. Ein nennenswerter Vorteil des digitalen Programms ist neben der Ortsunabhängigkeit beim Verbandbuch-Eintrag, die Sicherung der personenbezogenen Daten im Hinblick auf die Datenschutzgrundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz. Diese Verordnungen zwingen den Unternehmer zur Einhaltung der Vertraulichkeitsvorschrift, die mit analogen Mitteln kaum einzuhalten ist. Alle Angaben dienen als Nachweis, dass die Verletzung bei einer versicherten Tätigkeit eingetreten ist und mögliche Spätfolgen abgesichert sind. Neben der Nutzung eines analogen „Meldeblocks“, oder einem Verbandbuch, ist es dem Unternehmer auch möglich, die Aufzeichnung im Zuge der elektronischen Datenverarbeitung, das heißt in digitaler Form, vorzunehmen.

Das Modul der Firma FOSTER deckt diese Form der digitalen Unfallmeldung ab. Unfallanzeigen sind generell ab dem dritten Tag der Arbeitsunfähigkeit oder bei einem Todesfall dem Unfallversicherungsträger, meist der Berufsgenossenschaft oder der Unfallkasse, zu übergeben. Der Prozess durch den Aufzeichnungs-Dschungel erfolgt in der App chronologisch, beginnend mit der Meldung des Unfalls. Diese kann mit Hilfe einer App direkt durch den Mitarbeiter auf der Baustelle oder im Nachgang bequem von zuhause erfolgen. Aufgezeichnet werden hierbei Name der verletzten Person, Angaben zum Unfallhergang oder zum Gesundheitsschaden sowie Namen möglicher Zeugen und Erste-Hilfe-Leistungen. Ist der Prozess einmal angestoßen, erfolgt die digitale Weiterleitung automatisch an die zuständige Person im Unternehmen, die mit Hilfe des digitalen Moduls eine analoge Unfallanzeige erstellen kann. Zur weiteren Bearbeitung der Unfallmeldung erscheint es sinnvoll, denjenigen mit der Weiterverarbeitung zu beauftragen, der für die Erste-Hilfe im Unternehmen zuständig ist oder die Personalakten verwaltet, um die Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten. (aus §24 Abs. 6, DGUV Vorschrift 1)

Innerbetrieblich dienen alle Vorfälle auch als Ansatz der Problemlösung. Die Auswertung und Untersuchung der Geschehnisse kann Aufschluss über Verbesserungen liefern, Fehlerbehebung begünstigen und regelmäßig mit der zuständigen Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Arbeitsmediziner besprochen und bewertet werden. Laura Knappmann sieht eine enorme Verbesserung der Abläufe. „Man kann schon sagen: Lästige Zettelwirtschaft adé, das FOSTER Verbandbuch digitalisiert nicht nur unsere Abläufe, sondern hilft uns auch bei der Aufarbeitung der geschehenen Vorfälle. Das Bestreben danach, dass wiederkehrende Unfälle vermieden werden, haben wir alle. Nun haben wir endlich eine Möglichkeit gefunden, wie wir feststellen, wo sich Verletzungsgefahren tummeln und wie wir sie entschärfen.“ Einig sind Grütters und Knappmann sich in jeder Hinsicht, dass die Nutzung des digitalen Verbandbuches die Produktivität ihres Unternehmens durch Mitarbeitergesundheit stärkt und die anonyme Meldung von Beinahe-Ereignissen durch dort ansetzende Prävention eine Reduktion von folgeschweren Unfällen bewirkt.